

Unsere  
**GEMEINDE**

Gemeindebrief für die Evang.-Lutherischen Kirchengemeinden Betzenstein und Hüll

September, Oktober, November 2020

Nr. 281

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie  
zum HERRN, denn wenn's Ihr wohlgeht,  
so geht's euch auch wohl.**

Jerimia 28,7 – Montasspruch Oktober 2020



[www.kirchengemeinde-betzenstein.de](http://www.kirchengemeinde-betzenstein.de)  
[www.kirchengemeinde-huell.de](http://www.kirchengemeinde-huell.de)

# Streiten

## um Wohnmobile und noch viel mehr



Liebe Gemeinde,

in Betzenstein erregt in diesem Jahr ein großes Streitthema die Gemüter: Der geplante Comfort-Stellplatz für Reisemobile am Badersberg. Der Gemeinderat hat dieses Projekt noch in der alten Amtsperiode auf den Weg gebracht. Mittlerweile ist eine Initiative dagegen entstanden. Viele Unterschriften wurden gesammelt und der Stadt übergeben. Und in vielen Begegnungen zwischen Befürwortern und Gegnern gibt es heftige Diskussionen. Ich möchte hier nicht meine Meinung zu dem Projekt darstellen, möchte aber die grundsätzliche Frage stellen: Wie ist es denn mit dem Streiten? Darf man sich gegen Ansichten oder gegen das Handeln von anderen stellen, wenn man es als nicht in Ordnung oder falsch erachtet?

Natürlich, sagen manche. Andere scheuen sich dagegen aus unterschiedlichsten Gründen vor dem Streit. Und es gibt auch diese weit verbreitete Ansicht, als Christ müssen man immer sanftmütig sein und man dürfe sich nicht wehren - schon gar nicht gegen die Obrigkeit. Der Volksmund sagt: Du musst zu allem „Ja und Amen“ sagen. Das steckt in vielen Hinterköpfen.

Aber bei Jesus ist das ganz anders. Was hat er gestritten! Sein bekanntester Streitfall ist sicherlich die Tempelreinigung. Aber auch sonst hat er viel gestritten, immer mit Menschen, die die guten Ordnungen Gottes ins Gegenteil verkehrt haben. Es gab viele, zu deren Worten und Taten er nicht Ja und Amen gesagt hat. Auch Paulus hat in den Briefen oft harte Worte gebraucht, wo es im Zusammenleben seiner Gemeinden nicht gestimmt hat. Dürfen auch wir streiten, auch in unseren „niedrigeren“ Dingen, in unserem Alltag, in unserer Familie, in unserem Ort, an unserem Arbeitsplatz?

Ja, sicherlich, denn wohin denn sonst mit der Wut, mit dem Groll, mit dem Ärger? Das alles in sich hineinfressen ist keine gute Lösung. Denn irgendwann findet es doch sein Ventil... Wie viele Beziehungen werden deshalb auch abgebrochen!

Sehr schlimm ist auch das, was man sehr oft in Betzenstein und anderswo beobachten kann: Man schweigt ins Angesicht, aber hintenrum wird gelästert, dass sich die Balken biegen. Und das schlimme ist: Viele haben auch noch Spaß dabei. Einmal hörte ich eine Frau zu ihrer Freundin sagen: Heute Abend machen wir uns einen richtig schönen Lästeraabend. Ich freu mich schon drauf.“... Lästern als Volkssport, als abendfüllendes Thema. Aber dem anderen gesagt wird es nicht, was er falsch macht. Das ist schade, denn er bekommt dadurch nicht die Chance, sich zu ändern.

Wir dürfen, sollen und müssen sogar streiten, so unbequem das manchmal auch ist. Es ist unentbehrlich für unser Zusammenleben.

Es geht aber darum, dass wir in guter Weise miteinander streiten. Was könnten die Regeln dafür sein? Sieben Regeln möchte ich nennen:

**1) Möglichst sachlich bleiben!** Ja, es packt einen leicht der Zorn und die Emotionen gehen mit einem durch! Aber wir sollten versuchen, diese Emotionen nicht voll auszuleben, denn dann wird's oft verletzend und ungerecht. Wenn es in der Bibel heißt: „Zürnet ihr, so sündigt nicht!“, dann ist genau das gemeint: Zorn – Ja! Das ist normal. Aber: Wir sollen ihm nicht freien Lauf lassen...

**2) Hart, aber fair!** Jesus war oft sehr hart in seinen Ausdrücken: So hat er Menschen z.B. als Schlangenbrut und Otternbrut bezeichnet. Es ist auch wirklich die Frage, ob man denn gehört wird, wenn man seine ganze Rede weichspült: „Eigentlich“ ... „ein Stück weit“ ... „und außerdem ist ja alles nicht so schlimm“...

Aber zurück zu Jesus: Er hat harte Worte gebraucht, aber immer direkt mit seinen Gegnern geredet, nie über sie. Und da sind wir beim nächsten Punkt...

**3) Miteinander reden, nicht übereinander reden!** Und dem anderen in die Augen schauen können.

**4) Zuhören können!** Dann erkennt man ganz schnell, dass auch das Verhalten, die Meinung des andern eine gewisse Berechtigung, zumindest einen verständlichen Hintergrund hat.

Im Geschichtsunterricht habe ich mal ein Zitat gehört, das ungefähr so lautete: „In den schlimmsten Konflikten steht nicht Recht gegen Unrecht, sondern immer Recht gegen Recht.“

**5)Keine Intrigen, keine Heimlichkeiten!** Jesus sagt: „Seid klug wie die Schlangen, aber ohne Falsch wie die Tauben!“ Klug – das heißt: Du sollst in deinem Vorgehen nicht naiv sein. Aber „ohne Falsch“ heißt: Nie mit Intrigen und Heimlichkeiten.

**6)Nicht zu Stolz sein, um einen Rückzieher zu machen!** Wie oft ist das der Fall: Da hat einer schon längst erkannt, dass er im Unrecht ist oder in eine Sackgasse gerät, aber sein Stolz erlaubt es ihm nicht mehr, zurückzurudern. Deswegen wird manchem Despoten in der Politik eine Brücke gebaut, wie er aus der Sache herauskommt, ohne sein Gesicht zu verlieren...  
Aber vielleicht könnten wir das ja aus eigenem Entschluss. Was würden wir verlieren? Bedeutet es nicht vielmehr Größe, sich auch Fehler einzugestehen?

**7)Sollten wir auch Mehrheiten akzeptieren?** Es ist wie beim Publikumsjoker bei Günther Jauch: Nicht immer liegt die Mehrheit richtig. Aber die Meinung der Mehrheit sollte zumindest ein starkes Argument sein.

*Miteinander* streiten! In diesem Ausdruck steckt viel Wahrheit: Ich bin gegen die Ansichten des anderen, aber ich streite *mit* ihm.

Wenn ich das so schreibe, dann bin ich längst nicht mehr nur beim Wohnmobilpark. Es gibt so viele Konflikte unter uns. Die meisten werden nicht so öffentlich ausgetragen wie jener Konflikt, aber es gibt sie. Überall.

Ich wünsche uns ein gutes Zusammenleben in unserem Ort, an unseren Arbeitsplätzen, in unseren Ehen und Familien, in der Gemeinde und in Vereinen, in Nachbarschaften, Schulen und Kindergärten!  
Jesu Friede sei mit uns!

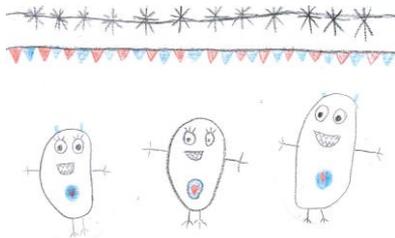
Ihr Pfr. Ulrich Böhm

# Aus dem Kindergarten

**Ein Kindergartenjahr geht zu Ende,  
welches wir nicht vergessen  
werden!**



Heute, als ich den Text für den Gemeindebrief schreibe, sitzt im Kindergarten ein Kind am Maltisch und malt. Beim näheren Betrachten sehe ich, dass lauter kleinere und größere „Sorgenfresserchen“ zu Papier gebracht worden sind, die von vielen Kindern geliebt werden. Hier ein Teil dieser kleinen Wesen:



Ach, wie hätten wir diese im letzten halben Jahr brauchen können... Freitag, 13.03.2020 – mittags kurz nach 12:00Uhr erhielten wir vom Staatsministerium per Mail die offizielle Nachricht, dass ab dem folgenden Montag nur die Kinder den Kindergarten besuchen dürfen, bei denen beide Elternteile (bei Alleinerziehenden das entsprechende Elternteil) in systemrelevanten Berufen tätig sind. Kurze Zeit später wurde diese Maßnahme gelockert, indem nur ein Elternteil ausreichend war. Organisatorisch war die Betreuung so zu gestalten, dass sich der Kontakt auf zwei feste Teammitglieder mit fünf konstanten Kindern (in Folge waren es dann mehr) in festen „Grüppchen“ möglichst im Freien beschränken musste. Nach und nach besuchten einige Kinder wieder unseren Kindergarten. Mit dem Zurückkommen der Vorschulkinder und der entsprechenden Geschwisterkinder waren dann fast alle Kinder wieder in unserer Einrichtung.

Wir alle, Familien und Personal, haben eine große Aufgabe bewältigt, im privaten und im Kindergartenbereich.

Das Wichtigste dabei: Unsere Gesundheit ist erhalten geblieben.

Und das war das Hauptziel aller Maßnahmen.

Ich möchte ein großes Dankeschön all denen aussprechen, die zur

gemeinsamen Bewältigung dieser Herausforderung beigetragen haben.

Es war bestimmt nicht einfach, wir saßen alle im gleichen Boot und keiner konnte eine solche Situation.

Schauen wir in die Zukunft. Wie geht es weiter?

Auch weiterhin werden wir einige Schutzmaßnahmen beibehalten. Das

Staatsministerium hat einen 3-Stufenplan, der sich nach den

Infektionszahlen in unserer Region richtet (siehe Presse), erstellt.

Das Gesundheitsministerium wird darüber entscheiden, in welcher Stufe wir uns befinden.

Wir gehen vom Normalfall aus. **Alle Kinder besuchen unseren Kindergarten** (Stufe 1).

Oberste Priorität:

- Infektionsketten gering halten (feste Gruppen und fest zugeordnetes Personal bleiben bestehen; Geschwisterkinder sind in der gleichen Gruppe untergebracht; Dokumentation der gruppenübergreifenden Betreuung am Morgen und am Nachmittag)
- Die Eltern halten Abstände ein und tragen Maske (die größeren Kinder werden weiterhin an der Außentür übergeben und wieder abgeholt; die Eltern achten auf Abstände im Außenbereich und bei unseren Jüngsten in der Garderobe)
- Handhygiene (die Kinder waschen sich beim Kommen und regelmäßig während des Tages die Hände mit Seife; die Erwachsenen waschen oder desinfizieren die Hände)
- Lüftungskonzept (die Zimmer werden regelmäßig gelüftet)
- Raumhygiene (Säuberung der Flächen bei Bedarf, nach Raumwechsel und am Ende des Tages)
- Lebensmittelhygiene

- Erkrankte Kinder bleiben zu Hause (ausgenommen ist leichter Schnupfen und gelegentlicher Husten)
- Gewissenhafte Mitteilung durch die Eltern, wenn ein Kontakt zu einer „SARS-CoV-2 infizierten Person“ oder ein Aufenthalt in einem Risikogebiet bestand
- Der Träger, das Kiga-Personal und Elternvertreter werden gemeinsam ein Konzept entwickeln, mit welchen Maßnahmen in Stufe 2 (erhöhte Infektionszahl) alle Kinder eingeschränkt den Kindergarten besuchen können

Ich wünsche uns, dass wir im guten Miteinander unseren Kindern eine unvergessliche Kindergartenzeit mit vielen schönen Erlebnissen gestalten können.

Gottes Segen soll Sie, uns und unsere Kinder begleiten!

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Kindern und Familien!

Unseren 12 Schulanfängern wünschen wir einen guten Start und viel Erfolg in der Schule. Wir werden immer mal an Euch denken und Euch nicht vergessen.

Mögliche Veranstaltungen, Feste, Feierlichkeiten... werden wir kurzfristig bekannt geben.

Alles Gute

Kerstin Lorenz

27.08.2020

**Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Betzenstein sucht für die evang. Michaelis-Kindertagesstätte in Betzenstein**

ab 01.09.2020

**eine(n) Erzieher(in) (m/w/d)**

für 30 – 37,5 Wochenstunden unbefristet

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das **Evang. Luth. Kirchengemeindeamt Bayreuth, Kirchplatz 2, 95444 Bayreuth,**

**z. Hd. Herrn Christopher Steinlein** oder per E-Mail an **christopher.steinlein@elkb.de**

Liebe Gemeindemitglieder,

Kinder sind die Zukunft der Welt und unserer Kirche. Ich freue mich über jedes Kind, das wir in den Einrichtungen unserer Kirche auf seinem Lebensweg begleiten und fördern können.

Mein Name ist Christopher Steinlein.

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und wohne in Bayreuth.

Ich arbeite seit 01.09.2016 als

Kindergartenbereichsleiter im Evang.-Luth.

Kirchengemeindeamt in Bayreuth.

Zuständig bin ich für Kindertageseinrichtungen in

den Gemeinden Betzenstein, Hummeltal, Gefrees, Eckersdorf, Heinersreuth, Bronn und Pegnitz.

Vorher war ich 10 Jahre bei dem Diakonischen Werk Bayreuth als Erzieher in Kindertageseinrichtungen in Bayreuth, davon 6 Jahre als stellvertretender Leiter im Kinderhaus tätig.

Zu meinen Aufgaben als Bereichsleiter gehören unter anderem die Anstellung von Personal in den Kindertagesstätten, die Umsetzung und Einhaltung von Rechtsvorschriften in den Kindertagesstätten, die Unterstützung und Begleitung der Einrichtungsleitungen und die Zusammenarbeit mit den Pfarrern, den Kirchenvorständen, der Fachberatung des Evang. KITA-Verband Bayern e.V.

Durch meine Arbeit möchte ich auch dazu beitragen, dass wir unseren christlichen Glauben auch in Zukunft an die Kinder weitergeben und ihnen christliche Werte vermitteln können.

Gerne können sich mich telefonisch erreichen unter 0921/596-319 oder schreiben sie mir einfach eine E-Mail an [christopher.steinlein@elkb.de](mailto:christopher.steinlein@elkb.de).

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Christopher Steinlein



Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.  
(Markusevangelium 10, 13-16)

# MUSIK FÜR UNS UND IM GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

EVANGELISCHE MARTINSKIRCHE HÜLL BEI  
BETZENSTEIN  
FREITAG, 13. NOVEMBER 2020,  
19 UHR

SIE HÖREN WERKE VON:  
J. S. BACH, G. FAURÉ, G. MAHLER,  
F. SCHUBERT U. A.

DANIELA RÖTHLINGSHÖFER-MÜLLER (GESANG)  
CORINNA FRÜHWALD (QUERFLÖTE)  
STEFAN GLASSER (KLAVIER & ORGEL)

EINTRITT FREI – SPENDEN WERDEN GERNE  
ENTGEGENGENOMMEN!



# KINDERGOTTESDIENST

*Wir starten wieder durch!*

*Unter den nötigen Coronasicherheitsmaßnahmen*

*Am Sonntag:*

*04.10.2020 und 08.11.2020*

*10 Uhr im Gemeindehaus*

*Wir freuen uns auf DICH*

*Dein Kindergottesdienstteam*



**Ganzkörperkräftigung  
– sanft und effektiv –**



**Ab Dienstag, 8. September 2020 starten wir wieder unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln:**

Jeden Dienstag von 8.30 Uhr bis 9.45 Uhr und  
10.00 Uhr bis 11.15 Uhr evtl. auch 11.30 Uhr bis 12.45 Uhr im  
Gemeindehaus Betzenstein

Präventivmaßnahme für Senioren sowie Neu- und Wiedereinsteiger

- ☺ In Balance bleiben
- ☺ Muskelkraft und Bewegungssicherheit trainieren
- ☺ Den Alltag meistern
- ☺ Stürze verhindern
- ☺ 10x75 Minuten Spaß haben bei der Bewegung und LACHEN!

**Veranstalter: FC Betzenstein 1949 e. V.**

Mitzubringen: Bequeme Sportkleidung, bequemes Schuhwerk,  
Handtuch und Getränk, **Maske**

Kursleitung: Manuela Meyer (Trainer-Lizenzen C und B-Prävention/  
Haltung und Bewegung)

**Anmeldung und Fragen unter Tel.: 09244/1738 (Manuela Meyer)**

# Mit Jesus rechnen

**Bibelabende im Vereinsheim Weidensees**

**08. bis 12. November 2020**

Sonntag, 08.11.2020, 10:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Betzenstein

Auftakt-Gottesdienst

**Mit Jesus rechnen im Spannungsfeld von Glauben und Zweifeln –  
Markus 9,24**

Montag, 09.11.2020, 19:30 Uhr, Vereinsheim Weidensees

**Mit Jesus rechnen in den stürmischen Phasen des Lebens**

Dienstag, 10.11.2020, 19:30 Uhr, Vereinsheim Weidensees

**Mit Jesus rechnen auf der Suche nach Heilung**

Mittwoch, 11.11.2020, 19:30 Uhr, Vereinsheim Weidensees

**Mit Jesus rechnen im Schrei nach Hilfe**

Donnerstag, 12.11.2020, 19:30 Uhr, Vereinsheim Weidensees

**Mit Jesus rechnen auf der Suche nach dem Wunderbaren**

Zum vierten Mal kommt Pfarrer. i.R. Heinz Bogner aus Obernsees zu uns.

Diesmal kommt er ins Vereinsheim nach Weidensees.

In seiner lebendigen Art und aus seiner reichen Lebenserfahrung spricht er zum Thema Glauben und Zweifeln und erzählt von der Hilfe Jesu in den stürmischen Zeiten des Lebens – sicher besonders aktuell in diesem Jahr...

## ***Zur Person Heinz Bogners:***

*Jahrgang 1943, Witwer, drei Kinder und zwei Enkelkinder,  
gelernter Großhandelskaufmann, später CVJM-Sekretär,  
Rektor eines Diakonissenmutterhauses, zuletzt  
Gemeindepfarrer in Obernsees.*

*Seit 2008 als Ruheständler „berufungstätig“ und als  
Prediger und Referent in vielen Gemeinden unterwegs.*



# Unsere Gottesdienste

<b>20.09.</b>	15. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr Hüll</b> Kollekte Gefängnisseelsorge:
<b>27.09.</b>	16. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr Betzenstein</b> Kollekte:Jugendarbeit im Dekanat
<b>04.10.</b>	Erntedankfest	<b>08.30 Uhr Hüll</b> <b>10.00 Uhr Betzenstein</b> mit Posaunenchor Kollekte:: Mission Eine Welt
<b>11.10</b>	18. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr Betzenstein</b> Kollekte: Diakonie Bayern
<b>18.10.</b>	19. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr Betzenstein</b> Kollekte: Diakonie-Herbstsammlung
<b>23.10.</b>	Freitag	<b>19.00 Uhr Hüll</b> Feierabend-Andacht
<b>25.10.</b>	19. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr Betzenstein</b> Familiengottesdienst mit den Konfikids Kollekte:Diakonie Neuendettelsau
<b>01.11.</b>	Reformations- fest	<b>10.00 Uhr Betzenstein</b> mit Posaunenchor Kollekte Christusträger/Kleiner Laden:
<b>08.11.</b>	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	<b>10.00 Uhr Betzenstein</b> Begegnungsgottes- dienst Kollekte: Eigene Gemeinde
<b>13.11.</b>	Freitag	<b>19.00 Uhr Hüll</b> Feierabend-Spezial: Konzert für mit Orgel, Klavier, Querflöte und Gesang (Siehe Seite 9)
<b>15.11.</b>	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	<b>10.00 Uhr Betzenstein</b> Gottesdienst mit anschließender Gedenkfeier zum Volkstrauertag mit dem Posaunen- chor Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland

<b>18.11.</b>	Buß-und Betttag	<b>10.00 Uhr Betzenstein</b> mit Beichte und Hl. Abendmahl Kollekte: Eigene Gemeinde <b>19.30 Uhr Hüll</b> mit Beichte und Hl. Abendmahl Kollekte: Eigene Gemeinde
<b>22.11.</b>	Ewigkeitssonntag	<b>10.00 Uhr Betzenstein</b> Gottesdienst mit Totengedenken Kollekte: Hospizarbeit <b>13.30 Uhr Hüll</b> Gottesdienst mit Totengedenken Kollekte: Hopizarbeit <b>14.30 Uhr Betzenstein-Friedhof</b> Totengedenken mit dem Posaunenchor Kollekte: Hospizarbeit
<b>29.11.</b>	1.Advent	<b>Ob am 1. Advent ein Weihnachtsmarkt stattfindet und wir somit um 13.30 Uhr Gottesdienst feiern oder Vormittags ist noch nicht absehbar</b> Kollekte: Brot für die Welt
<b>06.12.</b>	2. Advent	<b>10.00 Uhr Betzenstein</b> Kollekte: Osteuropa
<b>11.12.</b>	Freitag	<b>19.30. Uhr Hüll</b> Feierabend-Andacht Kollekte: Eigene Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Besucherinnen und Besucher unserer Gottesdienste!

Alle hier veröffentlichten Gottesdienst Termine verstehen sich unter Vorbehalt. Falls Gottesdienste wegen der Verschärfung von Corona-Sicherheits-Bestimmungen ausfallen müssen, werden wir das auf unserer Homepage, durch Aushänge oder Flugblätter und evtl. durch die Presse an Sie weitergeben.

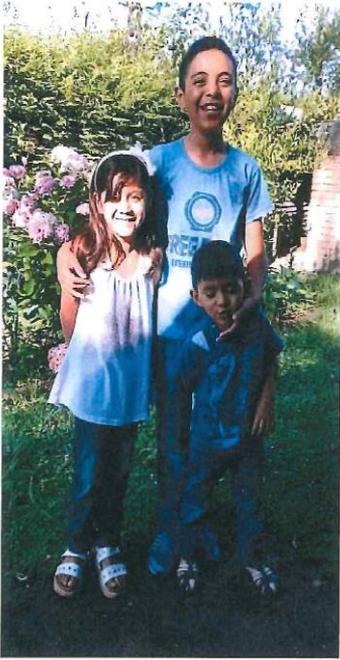
- Nach derzeitigem Stand müssen Sie sich nicht zum Gottesdienst anmelden und auch nicht mit Ihren Namen registrieren lassen.
- Sie brauchen eine Maske nur zum Rein- und Rausgehen in die Kirche, auf Ihrem Platz dürfen Sie die Maske, auch zum Singen, abnehmen
- Es können aber nur die markierten Plätze im Abstand von zwei Metern besetzt werden.

Nebeneinandersitzten dürfen Angehörige eines Hausstands, Paare, Verwandte in gerader Linie und Geschwister.

- Wir freuen uns auf Sie!

- Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Ihr Pfarrer Ulrich Böhm



## Liebe Gemeinde in Betenstein,

San Salvador de Jujuy, im Januar 2020

an manchen Tagen umgibt uns eine bedrückende Finsternis, bestehend aus Leid und Schuld, Not und Ungerechtigkeit. Oft fühlen wir uns hilflos, angesichts der menschlichen Tragödien, mit denen wir in Berührung kommen. Bewusst richten wir dann unseren Blick auf Jesus, das Licht der Welt. Und wir wissen aus eigener Erfahrung: Sein Licht geht auf über allen, die Ihn anrufen. Licht muss das Dunkel nicht bekämpfen, es leuchtet einfach.

Aus großem Elend, aus Angst und Gefahr, werden Kinder über das Jugendamt in unser Heim „Hogar del Sol“, vermittelt. Hier bei den Hauseltern und Hausmüttern dürfen sie in familiären Hausgemeinschaften ein anderes Leben kennen lernen. Sie werden geschützt und versorgt, angenommen, geliebt und gefördert. Wir freuen uns an ihrem „Aufblühen“ und ihrer Entfaltung. Fortschritte werden belohnt und gefeiert.

Mitte November konnten wir drei sehr nette Geschwister aufnehmen, siehe Foto oben. Die Kinder waren zuvor schon einige Monate im staatl. Durchgangsheim untergebracht. Joaquin 12 Jahre alt, kann nur auf einem Auge sehen, seine Schwester Tatiana 7 Jahre alt, ist HIV infiziert. Gott sei Dank geht es ihr gut, sie kann zur Schule gehen und normal am Leben teilhaben. Dafür benötigt sie aber täglich ihre entsprechenden Medikamente und regelmäßige Arztkontrollen. Der kleine Bruder Lautaro feierte im Januar seinen 5. Geburtstag. Erst jetzt fängt er an, sich mit ein paar Worten zu äußern.

Dank Ihrer Unterstützung können wir Kinder wie sie aufnehmen und täglich versorgen. In Gottes Hand liegt es, wie lange sie jeweils im „Hogar del Sol“ bleiben werden. Für manche finden sich liebevolle Adoptiveltern, andere kehren zu Familienangehörigen zurück.

In diesem Jahr hoffen wir, das letzte, noch geschlossene Kinderhaus, wieder eröffnen zu können. Ein junges, befreundetes Ehepaar möchte als Hauseltern im „Hogar del Sol“ einsteigen. Wir sind seit einem Jahr mit ihnen diesbezüglich im Gespräch. Derzeit leben und arbeiten sie noch in Ecuador als Missionare von „Jugend mit einer Mission“. Sie sind dabei, ihre Dienste dort zu übergeben.



v.l. Gloria, Olga und Claudia

Unsere **Kindertagesstätte „Arca de Noé“** (Arche Noah) ist mit ca. 130 Kindern im Alter von 9 Monaten bis 12 Jahren jedes Jahr gut belegt. Zu unserer Freude konnten im Dezember drei weitere Mitarbeiterinnen, s. Foto, ihre 4jährige Erzieherinnen Ausbildung sehr erfolgreich abschließen.

Ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr war, mit den 9 – 12 Jährigen ein Filmprojekt zu starten. Mit Hilfe vieler Freunde konnten wir einen 25 min. Kurzfilm drehen, in dem es ausführlich um die indianische Geschichte der Provinz geht. Manches Erleben aus der Vergangenheit wurde nachgespielt. Die Kinder machten begeistert mit und konnten als Indios verkleidet, uralte Mauerreste aus der Vorinkazeit erkunden. Szenen, die dann im Film verwendet wurden. Ihrem sonst so angeschlagenen Selbstbewusstsein tat das sehr gut. Samuel, der neunjährige Hauptdarsteller, kommt aus einem gefährlichen und sehr schmutzigen Umfeld. In der Schule wird er deshalb häufig gehänselt und dann prügelt er sich mit seinen Angreifern. Jetzt kam er im Film ganz groß heraus. Er hat seine Sache wirklich gut gemacht und darauf ist er stolz. Den Film konnten wir Ende November im vollbesetzten Kino zeigen. Eine wunderbare Erfahrung für uns alle.

Von Herzen danken wir Ihnen, liebe Freunde, für Ihre finanzielle Unterstützung, für Ihre Gebete und Freundschaft. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Christusträger Schwestern Babet und Vreni mit Ulrike, die inzwischen nach Deutschland zurückgekehrt ist.

# Neues aus unserem Partnerdekanat Mwanga /Tansania

## Flutkatastrophe

Zwei Dörfer unseres Partnerdekanats in Mwanga wurden durch eine verheerende Flut getroffen. Über 900 Häuser sind betroffen. 50 davon wurden ganz zerstört. Die Opfer sind in Schulgebäuden, Krankenhäusern und bei Freunden und Verwandten untergebracht. Außerdem wurden große Flächen Ackerland verwüstet.



Die Kirche kümmert sich um die Opfer und versucht, den Betroffenen drei Mahlzeiten am Tag zu reichen. Dafür werden große Mengen Lebensmittel benötigt.

In unserem Dekanat konnten bisher 9.000€ an Spendengeldern für die Betroffenen gesammelt und nach Mwanga überwiesen werden. Damit ist die Versorgung der Bevölkerung vorerst gesichert.

Außerdem hat die Evangelische Kirche in Norddeutschland, die ebenfalls eine Partnerschaft zu Mwanga unterhält, Geld für Matratzen und Decken sowie Medikamente zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie für die Opfer der Flutkatastrophe spenden möchten, können Sie das Geld auf das Gaben-Konto unserer Kirchengemeinde IBAN:DE 52 773 501 100 000 220 202 Sparkasse Bayreuth mit dem Verwendungszweck „Fluthilfe Mwanga“ überweisen. Herzlichen Dank an alle Spender!



## Gastbesuch verschoben

Der Besuch unserer Partner aus Tansania, der wegen der Corona-Epidemie nicht stattfinden konnte, wird um genau ein Jahr auf Juli 2021 verschoben.

Wir freuen uns!



## **Amelye Sange fliegt heim**

Nachdem es die Möglichkeit gab, einen Flug nach Tansania zu buchen, haben wir schweren Herzens von unserer Gast-Praktikantin aus unserem Partnerdekanat Amelye Sange verabschiedet. Sie war über ein Jahr als Pflegerin im Brigittenheim tätig und hat in unseren Herzen einen Platz erobert. Auch sie geht mit einem weinenden und einem lachenden Auge; denn sie hat im Dekanat Pegnitz und bei uns gute Freundschaften knüpfen können. Andererseits war sie beim Abflug am 10.8. voller Vorfreude auf ihre Familie und ihre Heimat Tandala, im Süden Tansanias.

Wir wünschen ihr Gottes reichen Segen und hoffen auf ein Wiedersehen, so Gott will!

## **Jungschar „Action kids“**

**Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter... sagt Jesus.**



Zur Jungschar „Actionkids“ kommen jede Woche 10 bis 12 Mädchen und Jungen. Sie freuen sich schon jede Woche darauf, haben Spaß, machen zusammen Spiele und Aktionen, kochen und essen miteinander und hören von Gott.

Es gibt eine Reihe junger Nachwuchsmitarbeiter/innen, die begeistert dabei sind. Aber es fehlt schon längere Zeit an genügend volljährigen Mitarbeiter/innen, die auch die Verantwortung übernehmen können.

In diesem Herbst wird es noch enger: Es gibt mit Rebekka Gröschel nur noch eine erwachsene Mitarbeiterin.

Aber es wäre schade, wenn diese Gruppe nicht mehr stattfinden könnte!

Deshalb suchen wir ganz dringend ein, zwei, drei neue Mitarbeiter/innen, die die Gruppe mitleiten wollen.

Es gibt keine besonderen Voraussetzungen. Alter spielt keine Rolle. Bibelwissen auch nicht. Man muss auch nicht in den EC eintreten, weil die Gruppe in dessen Verantwortung läuft. Wer Gott gerne dienen möchte und Kinder liebt, ist richtig.

Es wäre schön und sehr wertvoll, wenn es weiter und auf Dauer eine Jungschargruppe in unserem Gemeindehaus gäbe.

Immer Donnerstag von 16:30 – 18:00 Uhr, außer in den Ferien für Kinder von der 2. bis zur 6.Klasse

Bei Interesse und Fragen bitte melden bei Rebekka Gröschel (01516/5197384), Christian Schoenfeld (01512/0772140) oder Pfr. Ulrich Böhm (09244/226)

## **Betzenstein**

### **September**

1.09. Kalb Hans	92 J.
1.09. Färber Lieselotte	85 J.
2.09. Thurner Heinz	79 J.
7.09. Beck Günther	76 J.
9.09. Grotz Renate	82 J.
11.09. Hein Erika	80 J.
11.09. Sebald Erich	71 J.
14.09. Herrmann Peter	79 J.
17.09. Laux Oskar	82 J.
17.09. Carl Helmut	79 J.
19.09. Färber Manfred	84 J.
19.09. Schleier Helmut	73 J.
20.09. Schmidt Georg	73 J.
21.09. Bauer Gertraud	73 J.
24.09. Otto Gertraud	78 J.
26.09. Wagner Elisabetha	84 J.
26.09. Grüner Marie-Luise	72 J.
28.09. Hopfengärtner Hermann	81 J.
29.09. Börner Wilfried,	77 J.
30.09. Rößler Felizitas	81 J.

### **Oktober**

4.10. Stief Helmut	81 J.
8.10. Zakharina Ella	74 J.
9.10. Daut Georg	86 J.
11.10. Ramming Hildegard	74 J.
19.10. Bock Georg	96 J.
22.10. Gröschel Margarete	97 J.
24.10. Fink Kunigunda	74 J.
27.10. Zagel Margarete	75 J.

### **November**

1.11. Hämmerlein Brigitte	73 J.
6.11. Neuß Günther	81 J.
9.11. Seitz Anna	86 J.
9.11. Holzenleuchter Adelheid	75 J.
9.11. Auringer Rainer	74 J.
13.11. Escher Kunigunde	90 J.
15.11. Funk Friedrich	80 J.
18.11. Rothländer Horst	72 J.
18.11. Häfner Marianne	71 J.
19.11. Hutzler Sabine	88 J.
22.11. Herzog Ursula	85 J.
23.11. Pröschel Monika	76 J.
26.11. Heckel Helga	80 J.
28.11. Lengenfelder Babette	89 J.

### **Dezember**

01.12. Otto Erich	84 J.
02.12. Pickelmann Margit	73 J.
07.12. Sperber Hildegard	80 J.
12.12. Wolter Erika	82 J.

## **Hüll**

### **September**

27.09. Martin Elisabeth	88 J.
28.09. Schmidtke Dieter	75 J.

### **Oktober**

13.10. Timme Karl	84 J.
15.10. Wagner Babette	81 J.
20.10. Leinberger Margareta	80 J.

25.10. Kolb Margarete 84 J.  
30.10. Timme Christa 77 J.  
31.10. Merz Adolf 87 J.

## Dezember

04.12. Bauer Karoline 83 J.  
13.12. Jestram Fritz 72 J.

## November

2.11. Gries Marga 70 J.  
8.11. Walther Mathilde 84 J.  
  
8.11. Seitz Konrad 79 J.  
17.11. Meyer Heinz 73 J.  
25.11. Weidinger Erwin 71 J.

**Hinweis: Mitglieder unserer Kirchengemeinden, deren Geburtstag nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, bitten wir dies dem Evang. Pfarramt Betzenstein mitzuteilen.**

## Feierabendkreis

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
seit März dieses Jahres konnte Corona-bedingt kein Feierabendkreis mehr stattfinden. Auch in den kommenden Monaten könnten wir den Kreis nicht in der gewohnten Form abhalten. So dürften wir nicht gemeinsam an Tischen sitzen, nicht Kaffeetrinken, nicht singen und müssten aus Platzgründen auch in den ersten Stock ausweichen.  
Deshalb haben wir uns entschieden, in diesem Jahr keinen Feierabendkreis zu mehr halten. Wir hoffen, dass es dann im nächsten Jahr wieder möglich sein wird.  
Wir laden Sie aber in unsere Gottesdienste ein, die ab jetzt wieder wöchentlich (entweder in Betzenstein oder in Hüll) stattfinden.  
Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Kraft und Freude im Herrn trotz mancher Einschränkungen! Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer Böhm, Ihre Erika Schmidt und Anni Daut

## Öffentliche Bekanntmachung zu Gebühren für Amtshandlungen

Kirchengemeinde Betzenstein

**Taufe:**

Verwaltungsgebühr	entfällt
Organist	40,00 €
Mesner	20,00 €

Bei Taufen während des Gottesdienstes entfallen die Gebühren.

**Trauung:**

Verwaltungsgebühr:	50,00 €
Organist:	50,00 €
Mesner;	50,00 €
Posaunenchor:	150,00 €
Gospelchor:	150,00 €
(Chöre falls gewünscht)	

**Beerdigung:**

Verwaltungsgebühr:	50,00 €
Leichenhaus:	80,00 €
Mesner:	20,00 €
Kühlsarg (falls nötig):	50,00 €
Posaunenchor:	100,00 €

**Kirchengemeinde Hüll****Taufe:**

Verwaltungsgebühr	entfällt
Organist	40,00 €
Mesner	20,00 €

Bei Taufen während des Gottesdienstes entfallen die Gebühren.

**Trauung:**

Verwaltungsgebühr:	50,00 €
Organist:	50,00 €
Mesner;	50,00 €
Posaunenchor:	150,00 €
Gospelchor:	150,00 €
(Chöre falls gewünscht)	

**Beerdigung:**

Verwaltungsgebühr:	50,00 €
Leichenhaus:	80,00 €
Mesner:	20,00 €
Kühlsarg (falls nötig):	entfällt, da vom Kirchgeld finanziert
Posaunenchor:	100,00 €

**REGELMÄSSIGE GRUPPEN UND KREISE**

*von EC, Landeskirchlicher Gemeinschaft und Kirchengemeinde*

- **AKTION KIDS** (8-12 Jahre) im Gemeindehaus  
jeden Donnerstag **16.30-18.00 Uhr**
- **OFFENER JUGENDTREFF** (ab 12 Jahren) im Jugendraum  
des Gemeindehauses  
jeden zweiten Freitag **19.30 – 23.00 Uhr**
- **TEENKREIS** (ab 12 Jahren) im Jugendraum des  
Gemeindehauses jeden zweiten Freitag **20.00 – 21.00  
Uhr**
- **JUGENDBAND** 14-tägig **Sonntag 17.00 Uhr**  
Infos Tel. 1564
- **HAUSKREIS IN BETZENSTEIN**  
**3-wöchentlich freitags** um 20.00 Uhr, Infos bei D.  
Kreuzer, Tel. 7478 und R. Zimmermann, Tel.8133
- **CHÖRE**  
**Donnerstag** , Ort und Zeit nach Rücksprache mit  
Chorleitung (Tel 09244/1226)  
**Mittwoch um 20.00 Uhr** Gospelchor Ort nach  
Rücksprache  
mit Chorleitung  
(Tel. 09244/9856081)

## Freud und Leid

### Getauft wurden

**Leon Rasser** aus Höchstädt

**Lisanne Layh** aus Fürth

**Ronja Steger** aus Pegnitz

**Jonathan Steger** aus Pegnitz

**Lukas Eggers** aus Herzogwind

**Mason Sperber** aus Reipertsgesee





## Kirchlich getraut wurden

**Christian Layh und Stefanie Groß** aus Fürth  
**Adam und Stefanie Kormann geb. Wirth** aus  
Betzenstein

**Michael und Trinika Sperber geb. Alka** aus  
Reipertsgesee



## Kirchlich bestattet wurden

**Fritz Fietta** aus Betzenstein 90 Jahre

**Reinhard Potzner** aus Betzenstein 53 Jahre

**Rudolf Engelhardt** aus Betzenstein 84 Jahre

**Anna Beck** aus Auerbach früher Eckenreuth 97 Jahre

**Gudrun Weidinger** aus Betzenstein 75 Jahre

**Renate Stief** vom Reuthof 78 Jahre

**Günther Deinzer** aus Ottenberg 65 Jahre

**Ein herzliches Dankeschön** möchten wir Robert Kiefer und Reinhard Weidinger sagen, die unser unteres Friedhofstor repariert haben. Dort waren die Griffe herausgebrochen. Nun sind sie wieder intakt und dazu neu gestrichen.



Vergelts Gott!

Die Kirchengemeinde trauert um ihr Gemeindeglied und um Ihr langjähriges Posaunenchormitglied

**Reinhard Potzner („Hoppel“)**

Schon im Alter von 23 Jahren übernahm er das Dirigentenamt in unserem Posaunenchor und leitete ihn 25 Jahre lang. Mit seiner großen musikalischen Gabe hat er ihn auf ein sehr hohes Niveau gebracht. In seiner geselligen und lustigen Art hat er auch wesentlich zur Kameradschaft und zum Zusammenhalt im Chor beigetragen und hatte auch großen Anteil daran, dass der Chor immer jung geblieben ist und immer wieder Nachwuchsbläser dazukamen. Auch im Kirchenchor und Gospelchor, den er mitinitiierte, wie auch im



Bezirksposaunenchor, dessen Leitung er jetzt eigentlich übernehmen wollte, wirkte er viele Jahre mit.

Er war ein Unikum und er hatte zugleich Tiefe. Und er hat viele Menschen beschenkt und geprägt. Sein früher Tod hatte viele von uns erschüttert.

Möge er jetzt erleben, was in dem Liedvers steht, den er sich für seine Beerdigung gewünscht hatte:

**Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein;  
ach wie wird an diesem Orte meine Seele fröhlich sein!  
Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht.**  
(Evangelisches Gesangbuch 166,1)

Leider konnte seine Beerdigung wegen Corona nur im engsten Familienkreis stattfinden. Wenn es wieder möglich ist, soll aber eine Abschiedsfeier stattfinden, an dem alle, die mit ihm verbunden waren, dabei sein können. Das war sein Herzenswunsch.

### **Neue Friedhofsgärtnerin in Betzenstein**

Seit 01.07. haben wir in Betzenstein eine neue Friedhofsgärtnerin. Unsere Mesnerin Marga Deinlein tritt die Nachfolge von Hermann Daut an, der das Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Das Amt umfasst Rasenmähen und Schneiden der Büsche im Sommer sowie Schneeräumen im Winter. Marga Deinlein ist künftig mit 1,34 Wochenstunden angestellt. Wir danken Herrn Daut für sein Engagement und seinen Einsatz während der letzten 34 Jahre und wünschen unserer neuen Friedhofsgärtnerin Freude (und einen grünen Daumen) an ihrer neuen Aufgabe!



# Ewigkeits-Psaln



HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.  
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,  
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,  
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,  
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.  
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

REINHARD ELLSEL

## **ADRESSEN UND HERAUSGEBER:**

Pfarrer Ulrich Böhm, Höchstädter Str. 4, 91282 Betzenstein

Tel.: 09244/226, Fax: 09244/92429. Das Pfarrbüro ist besetzt am Montag und  
Donnerstag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr

Email: [pfarramt.betzenstein@elkb.de](mailto:pfarramt.betzenstein@elkb.de) oder [www.kirchengemeinde-huell.de](http://www.kirchengemeinde-huell.de)

Konto Gabenkasse:

IBAN:DE 52 773 501 100 000 220 202

Sparkasse Bayreuth

